

Verträge von 1856; wird derselbe also aufgehoben, so können dieselben zunächst den sächsischen Gesetzeschutz nicht mehr in Anspruch nehmen, und selbst wenn die französische Gesetzgebung eine entsprechende Aenderung erführe und das Reciprocitätsverhältnis dadurch wirklich hergestellt würde, so müßte, weil nach dem Gesetz vom 30. Juli 1855 der einfache Nachweis dieser Reciprocität nicht mehr für genügend erachtet wird, eine erneute Verordnung der sächsischen Regierung oder ein neuer Staatsvertrag das Verhältnis erst wieder regeln, ehe die französischen Staatsangehörigen auf sächsischen Gesetzeschutz Anspruch machen könnten.

Das ist der einfache Thatbestand, und auf die Autorität hin, welche ich angeführt habe, wird ihn das französische Blatt wohl gelten lassen. Es handelt sich eben nicht um subjective Ansichten, sondern um feststehende Thatfachen, an denen sich mit aller Kunst nicht drehen und deuteln läßt.

Paul Trömel.

Die Präsenzliste

Ist von jeher eine wahre Plage für den Börsenvorstand gewesen, hat zu vielen Unzufriedenheiten und Klagen Veranlassung gegeben und kann auf dem bisherigen Wege durch Angaben der Herren Commissionäre, wer von ihren Committenten kommen werde, nie eine Wahrheit werden, weil diese das oft selbst nicht wissen.

Bei der jetzigen Art des Messgeschäfts, das keine Abrechnung mehr ist, sondern bloß Auszahlung, kommt auch nicht viel mehr darauf an, zu wissen, wer kommen will, sondern nur, wer wirklich da ist, und daß man dies möglichst schnell und sicher erfahren kann. Dazu würde hinreichen, wenn jeder Ankommende sich auf einer im Ausstellungssaale aufgelegten Liste sogleich einzeichnete und diese Liste successive im Börsenblatte abgedruckt würde. Stünde dann neben der Wohnung des Ankommenden und statt des bisher üblichen „beim Commissionär“ allemal der Name des Commissionärs, so hätte man wirklich Alles, was man braucht.

Ich sollte denken, kein Ankommender würde den kleinen Weg scheuen — es sei denn, daß er incognito bleiben wollte, was bei der jetzigen Einrichtung auch zu erreichen ist — zumal er zugleich einen Ueberblick über die Namen der vor ihm Angekommenen und über die Ausstellung gewänne. In einem daneben aufliegenden vollständigen alphabetischen Buchhändler-Verzeichnisse könnten zugleich alle Eingzeichneten vorgestrichen werden.

Hoffentlich erfreut sich mein Vorschlag des Beifalls der Herren Commissionäre, die damit aller Verantwortung enthoben würden und deswegen durch Erinnerungen an ihre ankommenden Committenten gewiß gern dazu mitwirken würden. Er könnte ja versuchsweise auch neben der bisherigen Präsenzliste ausgeführt werden.

J., den 24. April 1860.

F. J. Fr.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Verkaufsanträge.

[6832.] Ein auf solider Basis ruhendes, im besten Flor befindliches Geschäft, bestehend in Verlag- und Sortimentbuchhandlung, Buchdruckerei und einigen Nebenzweigen, ist entweder im Ganzen oder getheilt zu verkaufen. Da dem Besizer indeß daran gelegen ist, dem bisher mit Sorgfalt gepflegten Geschäft auch für die Zukunft die möglichste Dauer zu sichern, so würde er als Käufer nur einen kenntnißreichen, strebsamen, sittlich guten und rüstigen Mann annehmen, der zugleich über angemessene Mittel zu verfügen hat. — Franckirte Meldungen unter der Chiffre H. E. wird Herr C. F. Steinacker in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[6833.] Gesundheitsverhältnisse machen es dem Besitzer einer Sortimentsbuchhandlung im nördlichen Deutschland (Preussen) wünschenswerth, sein Geschäft mit sämtlichen Activen, ausserdem Leihbibliothek, Musikalien-Leihinstitut, Journalcirkel, ferner ein bedeutendes Lager von Schreibmaterialien etc. zu verkaufen. Bei einem Baarumsatz von 12,000 \mathfrak{r} im letzten Jahre ist die Kaufsumme 6500 \mathfrak{r} .

Die Uebernahme kann zu jeder Zeit stattfinden, die Passiva des letzten Jahres (frühere sind nicht vorhanden) werden in der nächsten Ostermesse vollständig gedeckt.

Reflectenten belieben ihre Mittheilungen, bei denen der Nachweis der Zahlungsfähigkeit erbeten wird — Neugierige mögen sich nicht bemühen —, sub Chiffre B. G. # 31. poste restante Leipzig niederzulegen.

Kaufgesuche.

[6834.] Eine mittlere Sortimentsbuchhandlung (außerhalb Preussen), womöglich mit Leihbibliothek verbunden, wird von einem zahlungsfähigen jungen Manne zu kaufen gesucht.

Adressen (franco) mit näheren Angaben unter Chiffre WD. 25. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Fertige Bücher u. s. w.

[6835.] In Unterzeichneter erschien soeben:

Leitfaden

für den geographischen Unterricht in den untern Gymnasialklassen

von

Carl C. Meiniße,

Director des Gymnasiums zu Prenzlau.

Dritte verbesserte Auflage.

gr. 8. 6 Bogen. Preis 8 \mathfrak{S} ord., 6 \mathfrak{S} no.

Der Herr Verfasser, bekanntlich eine Autorität in der Geographie, hat diese neue Auflage wesentlich verändert und verbessert, und bitte ich um recht thätige Verwendung. Allen Lehrern der Geographie wird diese neue Auflage sehr willkommen sein.

Prenzlau, den 24. April 1860.

J. W. Kalbersberg's Buchh.

[6836.] Im Verlage von Ernst Bergemann in Berlin sind soeben erschienen:

Cilly, Armin, Worte der göttlichen Wahrheit. 1. Bdchn. Brosch. 5 \mathfrak{S} .

— do. 2. Bdchn. Brosch. 7 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{S} .

— das Gebet des Herrn. 2 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{S} .

Heinemann, M., der zuverlässige Rechenknecht (Stück). 6. Aufl. Brosch. 15 \mathfrak{S} .

— der umgekehrte Rechenknecht (Gewicht). 2. Aufl. 15 \mathfrak{S} .

Müller, Edwin, der Harz in der Brusttasche. 4. illustr. Aufl. Cart. 15 \mathfrak{S} .

— die Sächs. Schweiz in der Brusttasche. 3. illustr. Aufl. Cart. 15 \mathfrak{S} .

— der Thüringertwald in der Brusttasche. 4. illustr. Aufl. Cart. 15 \mathfrak{S} .

— das Riesengebirge in der Brusttasche. 2. illustr. Aufl. Cart. 15 \mathfrak{S} .

— Rügen in der Brusttasche. 2. illustr. Aufl. Cart. 15 \mathfrak{S} .

Waldersee, Graf F. G. von, Leitfaden der preuß. Infanterie. 52. Aufl. 7 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{S} .

[6837.] Im Verlage der Schletter'schen Buchhandlung (H. Klutsch) in Breslau erschien soeben und wird nur auf Verlangen als Neuigkeit versandt:

Biblische Gedichte

von

Jakob Freund.

8. 86 Seiten. Geh. 10 \mathfrak{S} ord., 7 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{S} no.

Das Buch eignet sich besonders zu einem Prämien-schenk für israelitische Schulen und wird bei dem Mangel an derartigen Büchern in den betreffenden Kreisen viele Käufer finden.